

Starke Architektur startet beim starken Wettbewerb.

CPM ist Ihr kompetenter Partner für die Betreuung von kreativen Architektenwettbewerben und innovativen Vergabeverfahren, die nachhaltig beeindrucken.



CPM gestaltet Vergabeverfahren sowie Architektenwettbewerbe effizient und zukunftssicher durch maßgeschneiderte und flexible Prozesse. Mit umfassendem strategischem, technischem und kaufmännischem Verständnis begleiten wir kompetent durch alle Projektphasen. CPM setzt neue Maßstäbe, um nachhaltige und einzigartige Projekte zu realisieren.

Warum ist CPM Ihr idealer Partner?

- + **Maßgeschneiderte Verfahren:** Individuelle Ansätze und flexible Prozesse für jeden Wettbewerb
- + **Umfassendes Projektverständnis:** Integration von strategischem, technischem und kaufmännischem Knowhow
- + **Kompetenz in der Projektierung:** Qualitätssicherung in allen Phasen des Projekts
- + **Expertise in Vergabepattformen:** Effiziente und transparente Vergabeverfahren
- + **Starkes Netzwerk:** Zugang zu Fachpreisrichtern und renommierten Architekten und Generalübernehmer
- + **Messbare Erfolge:** Fundierte Daten und Fakten für transparente Ergebnisse



Kunden, die auf unsere Leidenschaft bauen!

Informieren Sie sich über unsere Projekte und Leistungen: www.cpm.gmbh/kunden/



RPW-Verfahren mit nachgelagertem VgV-Prozess

Bauherr: Stadt Künzelsau

Standort: Künzelsau, Baden-Württemberg

Volumen: 3,9 Mio. Euro

Sieger: club L94

RPW-Verfahren

Das „RPW“-Verfahren, Richtlinien für Planerwettbewerbe, ist ein Regelwerk der Architektenkammer. Ein Wettbewerb nach RPW wird in enger Zusammenarbeit mit der Kammer abgestimmt und durch diese freigegeben. Viele öffentliche Auftraggeber sind daran gebunden ein Verfahren nach RPW durchzuführen, um ein Planungsbüro zu beauftragen.

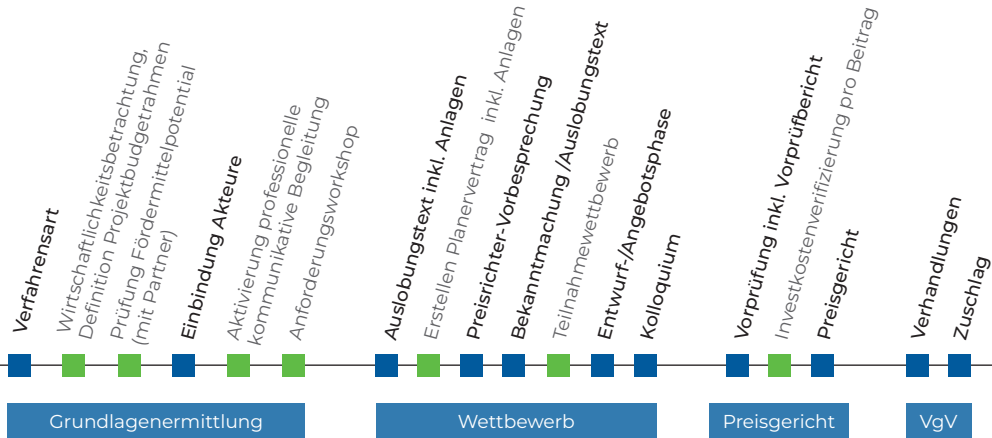
Die RPW-Richtlinien sollen den Architekten schützen, stehen für faire Regeln und Chancengleichheit, verbindliche Beurteilungskriterien und ein angemessenes Preis-Leistungs-Verhältnis. Das Verfahren unterliegt einer strengen Anonymität und fordert ein kompetentes Preisgericht.

Im RPW-Verfahren sind Angebot und Wettbewerbsbeitrag streng voneinander getrennt. Im RPW-Verfahren werden keine Kosten und Angebote abgefragt, der Wettbewerb bezieht sich rein auf den Entwurf.

VERFAHRENSSCHRITTE

RPW-Verfahren

Standard und Sonderleistungen



*Einbindung Architektenkammer während kompletten Prozess



Planen & Bauen V. – Europaweite Vergabe im Verhandlungsverfahren nach VOB/A mit Teilnahmewettbewerb – 4 Tln.

Bauherr: Gemeinde Kernen

Standort: Gemeinde Kernen, Baden-Württemberg

Volumen: 12,5 Mio. Euro

Sieger: Züblin Timber

Planen & Bauen Verfahren

Das „Planen und Bauen“-Verfahren nach der VOB/A zielt darauf ab, einen Generalübernehmer für ein Bauprojekt zu beauftragen. Es kombiniert die Planung und Ausführung in einem Vertragsmodell, wodurch eine ganzheitliche Projektabwicklung ermöglicht wird.

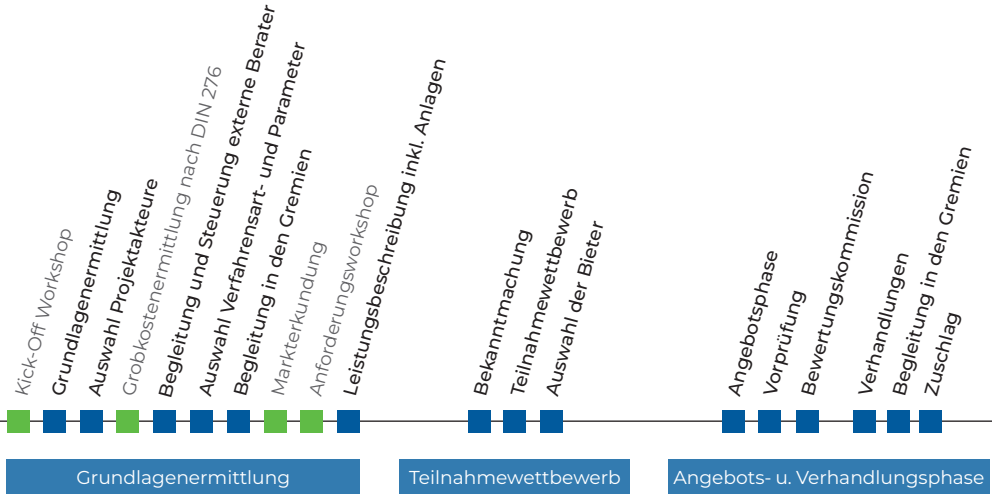
Während des Verfahrens wird ein Planungswettbewerb durchgeführt, bei dem verschiedene Entwürfe von den Bietern eingereicht und bewertet werden. Neben dem Planungswettbewerb wird auch ein Gesamtpauschalpreis für die gesamten Planungs- und Bauleistungen sowie eine verbindliche Terminalschiene für das Gesamtprojekt abgegeben.

Eine Besonderheit dieses Verfahrens ist die Verhandlungsphase, in der über die Planungsdetails und Kosten verhandelt wird. Am Ende des Verfahrens steht ein zuschlagsfähiges Angebot des Generalübernehmers, welches eine kosten- und terminsichere Ausführung des Bauprojekts gewährleistet.

VERFAHRENSSCHRITTE

Planen & Bauen Verfahren

Standard und Sonderleistungen





AUF LEIDENSCHAFT BAUEN

MEHR INFORMATION

Sie wollen von unserer Erfahrung und Leidenschaft profitieren?



Kostenlose Beratung

Vereinbaren Sie mit uns einen Termin für ein Telefonat oder für ein persönliches Treffen.



Wir bauen mit Leidenschaft die Bauprojekte von morgen.

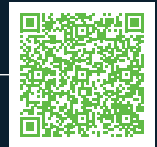
Besuchen Sie uns unter: www.cpm.gmbh

HAUPTSITZ: 71063 Stuttgart ■ Telefon: +49 (0) 7031 / 618 833 ■ E-Mail: info@cpm.gmbh

NIEDERLASSUNGEN: 50827 Köln ■ 96317 Kronach ■ 20457 Hamburg ■ 81379 München

CPM will Sie auch in Zukunft kompetent durch Ihr Projekt betreuen!

Profitieren Sie auch in Zukunft von unserer langjährigen Erfahrung und Leidenschaft für's Bauen und nehmen Sie an unserer zweiten Umfrage teil.

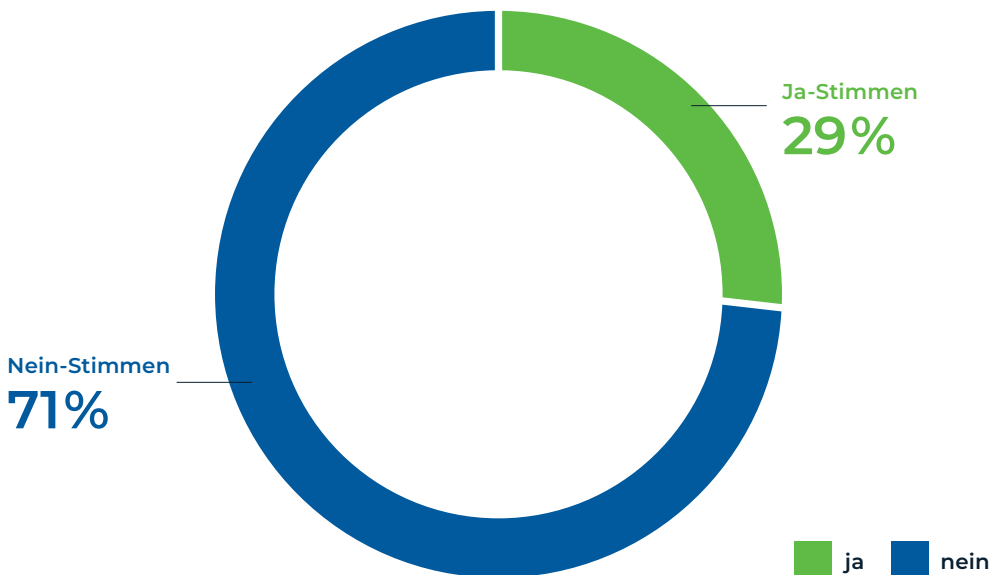


Das Fazit unserer November-Umfrage 2024

Auf den nächsten Seiten präsentieren wir Ihnen die Ergebnisse unserer ersten Umfrage im November 2024, die unter der Fragestellung: „**Sind Wettbewerbe noch das richtige Mittel für kreative Lösungen – oder eine Hürde für echte Innovation?**“ stand.

Im ersten Schritt war es uns wichtig, ein Stimmungsbild zur Durchführung von Architektenwettbewerben einzuholen.

1 Stehen Sie aktuell vor einem Hochbauprojekt und sind sich noch unentschieden, wie Sie dieses angehen wollen?

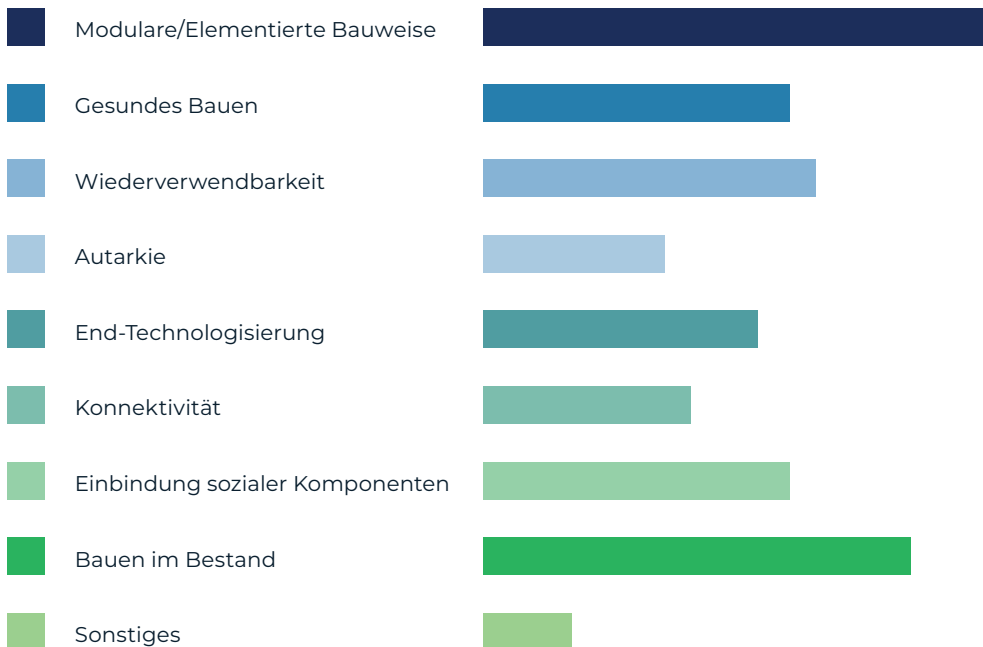


2 Wie zufrieden waren Sie
mit dem Verfahren?



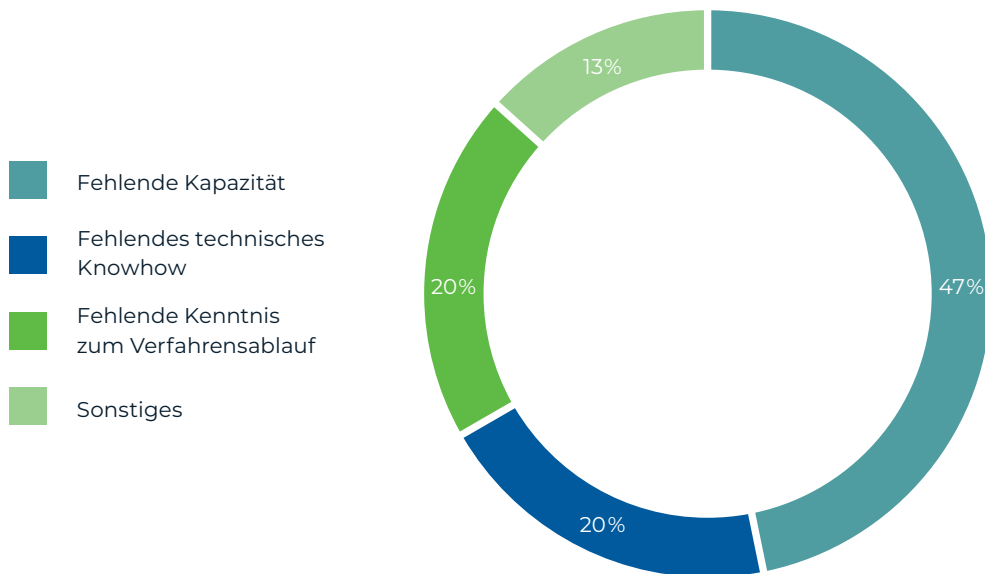
3.75

3 Welche Innovationen im Bauen sollten Berücksichtigung finden?

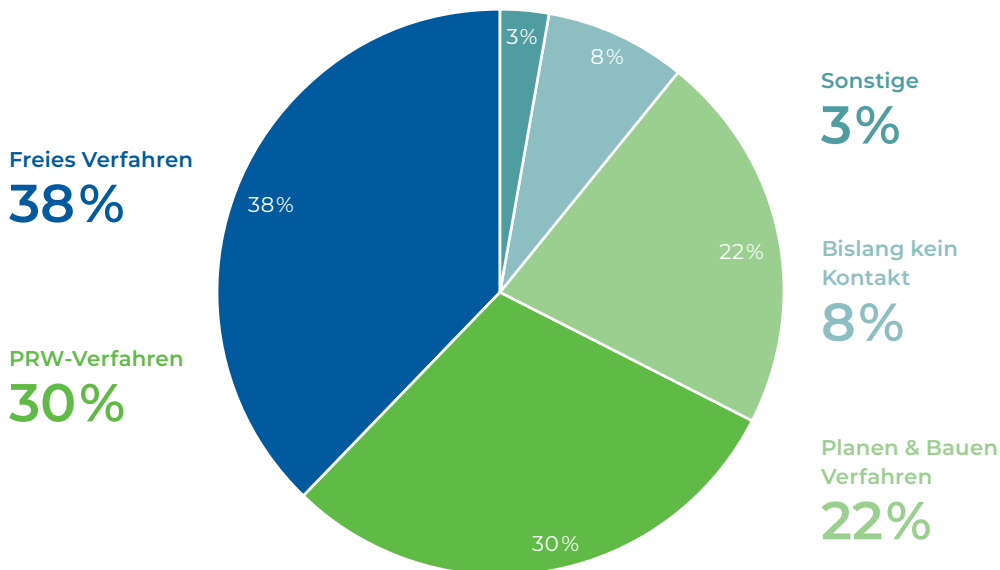


4

Was sind mögliche Gründe für das Hinzunehmen einer externen Unterstützung?



5 Haben Sie bereits Erfahrung mit einem der Verfahrensarten?



6

Welche Erfahrungen haben Sie mit Verfahren bereits gemacht?

- Ein gut durchdachtes Auslobungsdokument ist entscheidend für gute Ergebnisse.
- Rückfragenkataloge werden oft nicht ausreichend beachtet.
- Machtdemonstrationen während der Jurysitzung.
- Nachträgliche Überarbeitungen wirken oft nur als Pro-Forma.
- Unangemessene Rügen im VgV-Verfahren.
- Kein Verfahren ersetzt kompetente Bauträgerschaften!



7

Welche **positiven Erfahrungen** hatten Sie verfahrensbezogen?

Freies Verfahren

- Bei sorgfältiger Gestaltung des Prozesses und einer kompetenten Ausloberin, sowie Bauträgerschaft sind gute Ergebnisse möglich.

RPW-Verfahren

- Klare, bekannte Regeln, faire Bedingungen für alle Beteiligten.
- Fachpreisrichter spielen als Experten einen entscheidenden Einfluss.

Planen & Bauen Verfahren

- Optimale Projektgrundlagen vor dem Wettbewerb, Projekte können im vorgegebenen Rahmen umgesetzt werden.
- Eine schnelle, kosteneffiziente Abwicklung garantiert.
- Könnte die Zukunft sein, besonders im Holzbau und industriellen Bauen.



8

Welche **negativen Erfahrungen** hatten Sie verfahrensbezogen?

Freies Verfahren

- Häufig mangelnde Transparenz und Fachkompetenz im Verfahren.
- Regeln, Bewertung oft subjektiv.
- Fragwürdige Kompetenz des Preisgerichts.
- Intransparente Kommunikation im Vorfeld und nicht abgestimmte Vorgaben in der Auslobung.

RPW-Verfahren

- Teilnehmerfeld ist oft zu groß und nicht immer angemessen.



8

Welche **negativen Erfahrungen** hatten Sie verfahrensbezogen?

Planen & Bauen Verfahren

- Verfahren ist langwierig und extrem aufwändig.
- Mangelnde Transparenz bei der Entscheidungsfindung.
- Geringe Spielräume bei späterer architektonischer Feinabstimmung, da BQA oft bindend sind.
- Gefahr, dass Architektur zugunsten von Unternehmen, die Preisgarantien bieten, zurückgestellt wird.
- Der Glaube, Verantwortung mit neuen Verfahren (z. B. Planen und Bauen) verschieben zu können, wird als ökonomisch und architektonisch nachteilig gesehen.



9

Welche innovativen Ideen möchten Sie in Ihrem nächsten Verfahren gerne umsetzen?

